TransPatagonien Überland

Eine Auto/Hotel-Reise durch Patagonien und Feuerland

Diese beliebte Überland Tour beginnt im Seengebiet und führt Sie entlang der spektakulären Carretera Austral durch Chile und Argentinien bis in den tiefen Süden des Kontinents. Schneebedeckte Vulkane, bizarre Bergmassive, malerische Fjorde, unberührte Urwälder und gewaltige Gletscher säumen Ihren Weg. Worauf warten Sie noch? Die wilden Schönheiten Patagoniens und Feuerlands liegen Ihnen zu Füßen.

TransPatagonien Überland

Mietwagen-Reise durch Patagonien und Feuerland
Preis pro Person ab € 3.620,- (zuzüglich Flüge)
20, 24 oder 27 Tage ab Santiago bis Punta Arenas

Inklusive Santana-Flexibilität

Reisebeginn täglich möglich
Reise auch mit Flügen buchbar
Zwei Hotelkategorien zur Auswahl
Routenauswahl und Verlängerungen

Höhepunkte:

Patagonien Überland „erfahren“
Viele Natur- und Nationalparks
Zeit für Wanderungen
Gut gelegene Lodges / Hotels
Günstige Einwegmiete

Empfohlene Verlängerungen:

Anschlussprogramm Ende der Carretera Austral
Anschlussprogramm Feuerland
Die Atacama-Wüste
Kreuzfahrt am Ende der Welt

Link zur Reise:
https://www.santanatravel.de//argentinien-chile-reisen/transpatagonien-ueberland-mietwagenreise/

Wussten Sie schon....
... dass es in Patagonien eine **„Route der Parks“ (Ruta de los parques)** gibt? Wo diese entlangführt und weitere erstaunliche Fakten über die noch weniger bekannten Nationalparks in Chile finden Sie **hier**.

Ihre Reise - TransPatagonien Überland

Durchqueren Sie als Selbstfahrer Patagonien und die Insel Feuerland!
Mit Ihrem Mietwagen passieren Sie die landschaftlichen Höhepunkte Patagoniens wie den Lago General Carrera, den Fitz Roy und den Nationalpark Torres del Paine. An den schönsten Plätzen haben wir für Sie die Hotels und Lodges in der von Ihnen gewählten Kategorie vorreserviert, damit Ihnen vor Ort möglichst viel Zeit zum Wandern, entdecken und genießen bleibt.

Nach den ersten Eindrücken in Santiago fliegen Sie nach Puerto Montt und übernehmen dort das Auto. Von hier aus können Sie das nördliche Patagonien über zwei unterschiedliche Routen erkunden. Die traditionelle und landschaftlich schöne Route führt über das argentinische Bariloche, die neue, etwas abenteuerlichere Route über den Pumalin Park in Chile. Bei dieser Variante nutzen Sie einige Fähren, die wir ebenfalls für Sie vorbuchen.

Anschließend geht es immer weiter Richtung Süden auf den beiden einzigen Durchgangstraßen der Region, der „Carreta Austral“ in Chile und der „Ruta 40“ in Argentinien. Auf dem Weg liegen unzählige, landschaftliche Höhepunkte wie der Lago General Carrera, das Fitz Roy Massiv, der Perito-Moreno Gletscher oder der Torres del Paine Nationalpark. Viele dieser Höhepunkte befinden sich in Nationalparks, die auf chilenischer Seite die neue Touristenroute "Ruta de los Parques" bilden.

In Punta Arenas, der südlichsten Stadt Chiles, geben Sie das Auto ab und reisen zurück, außer Sie haben noch etwas Zeit? Dann bietet sich noch die interessante Durchquerung der Insel Feuerland an, bei der Sie einsam gelegene Seen, eine Königspinguinkolonie und Ushuaia, die südlichste Stadt Argentiniens besuchen. Ebenfalls lohnend ist unser Anschlussprogramm, bei welchem Sie noch bis zum "Ende der Carretera Austral" fahren und die Orte Caleta Tortel und Villa O´Higgings besuchen.

Gerne planen wir auch weitere Anschlussprogramme für Sie mit ein wie z.B. das besondere Hotel Mari Mari Natural Reserve oder unsere Kreuzfahrt am "Ende der Welt", bitte fragen Sie uns.

Reiseverlauf

01.Tag: Ankunft in Santiago

Am internationalen Flughafen von Santiago de Chile werden Sie begrüßt und zum zentral gelegenen Hotel gebracht. Der Nachmittag steht Ihnen für eigene Erkundungen zur freien Verfügung. Gerne planen wir für Sie zusätzlich eine begleitete Stadtrundfahrt ein, bei der Sie vieles über Santiago, aber auch das Reiseland Chile erfahren. Bitte fragen Sie uns hierzu.

02.Tag: Santiago - Puerto Montt - Puerto Varas

Nach dem Frühstück erfolgt Ihr Transfer zum Flughafen. Sie fliegen entlang der beeindruckenden Andenkette nach Puerto Montt, der Hauptstadt der Seenregion. Dort übernehmen Sie den Mietwagen für die kurze Fahrt zu Ihrem Hotel in Puerto Varas am Llanquihue See. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung, z.B. für einen Bummel entlang der Seepromenade mit Blick über den See und auf den Bilderbuchvulkan Osorno.

Fahrstrecke ca. 25 km, Teerstraße

03.Tag: Puerto Varas und Umgebung

Tag zur freien Verfügung in diesem angenehmen Ort und/oder Zeit für erste Erkundigungen der Region. Machen Sie einen Ausflug nach Petrohué am Lago Todos los Santos, den nahe gelegenen Wasserfällen und auf den Vulkan Osorno den Sie bis zur Liftstation mit dem Auto erreichen. Von dort ggf. Auffahrt mit dem Sessellift. Ebenfalls lohnend ist ein Besuch der Insel Chiloé oder Sie besuchen das Hafenviertel Angelmó in Puerto Montt, bekannt für seinen quirligen Fischmarkt und den guten Essenständen. Es gibt viel Interessantes zu entdecken.

Hinweis/Tipp: Sie möchten auch einige Tage am Meer verbringen? Gerne empfehlen wir Ihnen dafür das Mari Mari Natural Reserve, eine Komfortlodge in traumhafter Lage. Siehe Reiter „Verlängerungen & Tipps“ oder fragen Sie uns bei Interesse.

04.Tag: Puerto Varas - Hornopiren

Heute beginnt Ihre Reise auf der Carretera Austral. Sie fahren zuerst nach und durch Puerto Montt und dann, meist auf Schotterstraßen, weiter durch die kleinen Orte Chamiza und Metrí. In Caleta La Arena nehmen Sie die Fähre (zahlbar vor Ort) nach Caleta Puelche. Von hier sind es noch wenige km bis nach Hornopiren, wo Sie in der einfachen 2* Hosteria Catalina übernachten.

Fahrstrecke ca. 140 km, etwa Hälfte Schotter (+ Fähre etwa 35 Minuten)

Mögliche Alternativroute via Bariloche (Argentinien)
04.Tag: Puerto Varas – Bariloche
05.Tag: Bariloche
06.Tag: Bariloche – Futaleufú (Chile)
07.Tag: Futaleufú – Puyuhuapi

Die Dauer der Reise bleibt gleich, den genauen Routenverlauf senden wir Ihnen bei Interesse gerne zu.

05.Tag: Hornopiren - Caleta Gonzalo, Pumalin Park (- Chaitén)

Nach dem Frühstück Fahrt zum Fährhafen und Überfahrt nach Leptepu. Die Fähre dauert etwa 3,5 Stunden und führt durch die patagonische Fjordlandschaft mit schönen Ausblicken auf die Andenkette. Nach der Ankunft sind es nur noch wenige Km Fahrt bis nach Fjordo Lago, von wo aus Sie die nächste Fähre nehmen. Diese Überfahrt bis Caleta Gonzales dauert etwa 45 Minuten und Sie befinden sich dann bereits im Pumalin Park. Dort übernachten unsere Kunden die die Hotelkategorie „Superior“ gewählt haben in den gleichnamigen Bungalows. Oder Weiterfahrt bis Chaitén, einem kleinen Ort, der durch einen Vulkanausbruch zerstört und mittlerweile wiederaufgebaut wurde. Hier Übernachtung für Kunden unserer Hotelkategorie „Standard“.

Fahrstrecke ca. 10 km, Schotterstraße (+ die beiden Fähren) bis Caleta Gonzalo
Fahrstrecke ca. 70 km, Schotterstraße (+ die beiden Fähren) bis Chaitén

06.Tag: Pumalin Park

Nutzen Sie den Tag zum Besuch des wunderschönen Pumalin Parks und unternehmen Sie dort Spaziergänge oder auch längere Wanderungen. Der mittlerweile über 400.000 ha große Naturpark wurde auf Privatinitiative des US-Amerikaners Tompkins gegründet und bietet heute vielen Arten der nordpatagonischen Fauna und Flora Schutz und Heimat. Das gesamte Gebiet wurde dem chilenischen Staat übertragen, der daraus 2018 einen Nationalpark machte und ihn nach seinem Gründer Pumalin Douglas Tompkins benannte. Die (natürlich regional begrenzte) Zugänglichkeit für Touristen wird ständig erweitert und gut erhaltene Wander- und Spazierwege angelegt. Zweite Übernachtung in Caleta Gonzalo oder in Chaitén.

07.Tag: Caleta Gonzalo, Pumalin Park (Chaitén) - Puyuhuapi

Nach dem Frühstück Fahrt immer Richtung Süden auf der berühmten Carretera Austral, der abenteuerlichen Verlängerung der Panamericana. Die Schlaglöcher auf dieser Strecke nimmt man gerne in Kauf, um die ursprüngliche Natur zu erleben. Die Route führt Sie durch Chaíten, einem kleinen Ort, der durch einen Vulkanausbruch zerstört wurde und entlang des türkisblauen Flusses Frío, an verträumten Seen und malerischen Wasserfällen vorbei bis zur Ortschaft Puyuhuapi, wo Sie zweimal übernachten. Zur Auswahl steht eine kleine Hosteria im Ort (Hotelkategorie „Standard“) oder die besonders eindrucksvoll und schön gelegene – und nur per Boot erreichbare - Puyuhuapi Lodge & Spa (Hotelkategorie „Superior“).

Fahrstrecke ca. 250 km, größtenteils Teerstraße ab Caleta Gonzalo
Fahrstrecke ca. 190 km, Teerstraße ab Chaitén

08.Tag: Puyuhuapi (Ausflug in den Queulat NP)

Der Tag steht Ihnen in dem kleinen Ort oder Ihrer nahe gelegenen Lodge zur freien Verfügung. Sie haben Zeit die schöne Umgebung zu genießen oder Sie unternehmen einen Ausflug z.B. zum

Nationalpark Queulat. Wanderwege unterschiedlicher Dauer führen zum Ventisquero Colgante, dem hängenden Gletscher, den Sie von einem Aussichtspunkt aus bewundern können.

Hinweis/Tipp: Ein Abstecher zum Queulat NP und eine etwas kürzere Wanderung dort ist auch am nächsten Tag en Route nach Coyhaique möglich, sofern Sie zeitig starten. Bitte beachten Sie, dass der Nationalpark montags geschlossen ist und an den anderen Tagen nur bis 14 Uhr geöffnet hat. Wir empfehlen daher eine rechtzeitige Anreise.

09.Tag: Puyuhuapi - Coyhaique

Die Fahrt führt Sie weiter Richtung Süden entlang der Carretera Austral. Wieder begleitet Sie üppige Vegetation mit riesigen Nalcapflanzen und Farnen. Nach der Überquerung eines Passes erreichen Sie die Hauptstadt der XI. Region Chiles, Coyhaique, wo Sie heute übernachten.

Fahrstrecke ca. 240 km, Teer- und Schotterstraße

10.Tag: Coyhaique - Lago General Carrera

Von Coyhaique führt die Straße zunächst durch ein beeindruckendes Canyongebiet mit verschiedenartig schimmernden Gesteinsarten. Später treffen Sie auf eine gespenstisch anmutende Landschaft; abgestorbene Bäume, über und über mit Flechten bedeckt, stehen hier in nicht mehr abfließendem Wasser. Die letzten Reste eines großen Vulkanausbruchs liegen vor Ihnen. Am Nachmittag erreichen Sie den riesigen See General Carrera, durch den die Grenze zu Argentinien verläuft. Die türkisblaue Farbe ist überwältigend und lädt ein, am Ufer ein wenig zu verweilen. Dazu erscheint am Horizont das "Campo de Hielo Norte", das nördliche Eisfeld. Bald darauf erreichen Sie Ihr heutiges Übernachtungsquartier, eine kleine Lodge, von der aus Sie einen tollen Blick über den See und auf die gegenüberliegenden Berge haben. Hier sind wieder zwei Übernachtungen für Sie vorgesehen.

Fahrstrecke ca. 270 km, Teer- und Schotterstraße

11.Tag: Lago General Carrera

Tag zur freien Verfügung an diesem wunderschönen Platz. Zeit für Spaziergänge, eine Trekkingtour einen Ausritt, Fliegenfischen, Ausflüge mit dem Boot oder mit Ihrem Auto. Gerne helfen Ihnen die Mitarbeiter der Lodge bei der Auswahl Ihres Tagesprogramms. Zweite Übernachtung in der Lodge.

12.Tag: Lago General Carrera - Lago Posadas (Argentinien)

Entlang des Sees fahren Sie zum Grenzort Chile Chico und überqueren die Grenze. Auf der argentinischen Seite heißt der See nun "Lago Buenos Aires" und Sie fahren an seinen Ufern bis zum kleinen Ort Perito Moreno, wo Sie auf die Ruta 40 nach Süden abbiegen.
In Argentinien erleben Sie einen markanten Szenenwechsel: sind Sie bis gestern durch ein regen- und vegetationsreiches Gebiet westlich der Anden gefahren, so erwartet Sie heute östlich der Berge eine weite Trockensteppe. Mit etwas Glück begegnen Ihnen einige in dieser Gegend heimische Tierarten wie Nandus, Flamingos oder Gürteltiere.

In Bajo Caracoles biegen Sie ab und fahren weiter bis Lago Posadas (Hipólito Yrigoyen). In diesem kleinen Ort inmitten der patagonischen Weite übernachten Sie in einer einfachen Hosteria ". Falls noch Zeit bleibt, empfehlen wir Ihnen einen Abstecher zu den nahe gelegenen und traumhaft schönen Seen Posadas und Puyrredon.

Fahrstrecke ca. 390 km, größtenteils Schotterstraße

Anschlussprogramm „Ende der Carretera Austral“
Anstatt nach Lago Posadas fahren Sie heute weiter zur Pfahlbausiedling Caleta Tortel und erkunden das Ende der legendären Carretera Austral, siehe unten.

13.Tag: Lago Posadas - El Chaltén

Bitte planen Sie heute eine zeitige Abfahrt ein, die heutige Etappe kann bis zu 10 Stunden dauern. Auf der berühmten Ruta 40 führt die Strecke weiter Richtung Süden. Durch die endlose Weite der patagonischen Steppe fahren Sie lange Zeit über die Schotterpiste, vorbei an einigen allein stehenden, meist verlassenen Häusern. Am späten Nachmittag erreichen Sie über Tres Lagos das Nordufer des smaragdgrünen Lago Viedma, dem Sie in westlicher Richtung bis zum kleinen Bergsteigerdorf El Chaltén am Fuße des weltberühmten Fitz Roy Massivs folgen.

Fahrstrecke ca. 610 km, größtenteils Teerstraße

14.Tag: El Chaltén, Fitz Roy Gebiet

Dieser Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Sie sollten ihn für kleinere oder größere Wanderungen in diesem Naturparadies im Angesicht eines der am schwierigsten zu besteigenden Berge der Erde nutzen. Die Fitz Roy Region gilt als eines der schönsten Wandergebiete in Südpatagonien mit einem gut beschilderten Wegenetz.

15.Tag: El Chaltén - El Calafate

Die heutige Etappe führt Sie zuerst wieder entlang des Lago Viedmas, dann ein Stück auf der Ruta 40 bis zum Lago Argentino und dem Ort El Calafate. Dort Übernachtung.

Fahrstrecke ca. 220 km, Teerstraße

16.Tag: El Calafate, Perito-Moreno Gletscher

Heute sollten Sie in den Los Glaciares NP fahren. Nach einer zweistündigen Fahrt um das Seeufer gelangen Sie zu einem der größten Naturschauspiele der Welt, dem kalbenden Gletscher Perito-Moreno. Unter ohrenbetäubendem Lärm brechen mächtige Eisbrocken von der Gletscherwand ab, stürzen in den See und treiben dort als riesige blaue Eisschollen umher. Sie können dieses Schauspiel aus nächster Nähe von einer Plattform aus bewundern. Bei gutem Wetter empfehlen wir Ihnen, an einer Bootsfahrt zur Gletscherwand teilzunehmen.

Fahrstrecke ca. 160 km, Teerstraße

17.Tag: El Calafate - Torres del Paine NP (Chile)

Weiterfahrt nach Süden und neuerliche Überquerung der Grenze nach Chile. Nach den Einreiseformalitäten geht es zu einem weiteren Höhepunkt der Reise, dem Nationalpark Torres del Paine. Der Weg zu Ihrem Hotel bietet bereits einen ersten Vorgeschmack von dem Landschaftsszenario, das Sie in den kommenden Tagen erwartet. Unter diesen Eindrücken beenden Sie den Tag im Hotel, von wo aus Sie den Park ganz nach Ihren persönlichen Interessen erkunden können.

Fahrstrecke ca. 300 km, größtenteils Teerstraße

18.Tag: Torres del Paine NP

Sie haben die Möglichkeit, je nach Witterungsverhältnissen, eine Rundfahrt durch den Park oder verschiedene Wanderungen zu unternehmen und die Schönheit des Nationalparks hautnah kennen zu lernen. Auch die Tierwelt hält hier einige Überraschungen für Sie bereit. Guanacos, Graufüchse und 120 verschiedene Vogelarten leben ungestört in ihrer natürlichen Umgebung. Zweite Übernachtung in der Hosteria.

19.Tag: Torres del Paine NP - Punta Arenas

Auf dem Weg nach Puerto Natales können Sie die gewaltige Höhle eines Riesenfaultiers besichtigen, dessen Überreste der deutsche Kolonist Eberhardt im Jahre 1896 entdeckte und das er "Mylodón" nannte. Am Nachmittag erreichen Sie Puerto Natales am Ultima Esperanza Fjord, dem "Fjord der letzten Hoffnung". Von hier aus geht es weiter nach Punta Arenas, der südlichsten Stadt Chiles, wo Sie die letzte Nacht dieser besonderen Reise verbringen werden.

Fahrstrecke ca. 350 km, größtenteils Teerstraße

Anschlussprogramm auf die Insel Feuerland
Anstatt der Fahrt nach Punta Arenas überqueren Sie heute mit der Fähre die Magellanstraße und erkunden zusätzlich noch die Insel Feuerland, siehe unten.

20.Tag: Rückreise ab Punta Arenas

Rechtzeitig zum gebuchten Flug Fahrt zum Flughafen und dort Abgabe des Autos. Rückflug via Santiago nach Europa oder Verlängerung nach Wunsch.
Tipp: Um den langen Rückflug zu unterbrechen, planen wir gerne auch noch ein kurzes Programm in der Nähe von Santiago (z.B. Valparaiso oder Maipo-Tal) für Sie mit ein – bitte fragen Sie uns bei Interesse.

Anschlussprogramm "Ende der Carretera Austral"

Die Reise verlängert sich mit diesem zusätzlichem Programm auf gesamt 24 Tage.

11.Tag: Lago General Carrera – Caleta Tortel

Weiterfahrt Richtung Süden auf der Carretera Austral. Die Route führt zuerst nach Puerto Betrand und zum Rio Baker. Legen Sie am diesem kristallklaren, türkisblauen Fluss in wunderschöner Umgebung einen Stopp ein (z.B. am Zusammenfluss des Rio Bakers mit dem Rio Nef) oder planen Sie einen Abstecher in die National-Reserve Tamango. Hier lebt eine der größten Huemul-Populationen Chiles. Der Huemul, ein kleiner Andenhirsch, ist vom Aussterben bedroht. Er gilt neben dem Kondor als nationales Symbol Chiles und ist auf dem Staatswappen abgebildet. Weiterfahrt zur kleinen Siedlung Caleta Tortel, die inmitten der patagonischen Kanäle und Fjorde zwischen der Laguna San Rafael und dem Südlichen Eisfeld liegt. Dieses außergewöhnliche Fischerdorf ist zum Nationalen Monument erklärt worden. Es gibt keine Straßen; die Pfahlbauten sind durch Holzbrücken miteinander verbunden. Dort Übernachtung in einer gemütlichen Lodge.
Fahrstrecke ca. 210 km, Schotterstraße

12.Tag: Caleta Tortel – Villa O’Higgins
Über das wenig befahrene südliche Ende der Carretera Austral gelangen Sie heute bis zum Ort Villa O’Higgins. Bei Caleta Yungay setzen Sie mit der öffentlichen Fähre über den Fluss Rio Bravo, die Überfahrt dauert circa 35 Minuten. Am Nachmittag erreichen Sie schließlich Villa O’Higgins, wo Sie zweimal übernachten.
Fahrstrecke ca. 160 km, Schotterstraße (+ Fähre)

13.Tag: Villa O’Higgins (Nationalpark Bernardo O’Higgins)
Der Nationalpark Bernardo O’Higgins ist der größte Nationalpark Chiles – und einer der größten weltweit – und kann nur per Boot oder Schiff erreicht werden. Der Nationalpark umfasst 49 Gletscher des Südlichen Eisfeldes (Campo de Hielo Sur), von denen der Pío-XI Gletscher der größte ist. In Villa O’Higgins werden unregelmäßig Bootsausflüge zu den Gletschern O’Higgins und Chico angeboten (Voranmeldung nötig). Beide Gletscher kalben in den O’Higgins See, der mit 836m der tiefste See des amerikanischen Doppelkontinents ist. Darüber hinaus gibt es vor Ort auch einige Wandermöglichkeiten, unter anderem zum Tigre Gletscher oder ins Valle del Rio Mosco (jeweils lokaler Führer empfohlen).

14.Tag: Villa O’Higgins - Cochrane
Nach dem Frühstück brechen Sie auf. Auf bereits bekannter Route geht es heute wieder zurück Richtung Norden. Sie überqueren mit der Fähre wieder den Rio Bravo und passieren den Abzweig nach Caleta Tortel bis Sie schließlich den kleinen Ort Cochrane erreichen, wo Sie heute übernachten.
Fahrstrecke ca. 230 km, Schotterstraße (+ Fähre)

15.Tag: Cochrane – Patagonia Park - Lago Posadas (Argentinien)
Nutzen Sie den Tag für Erkundungen und/oder eine Wanderung im nahen Patagonia Park. Anschließend Weiterreise gemäß Programm, wahlweise über den Paso Roballos (unsere Empfehlung bei guten Bedingungen) oder über die Hauptroute zurück nach Puerto Guadal, entlang des Sees nach Chile Chico und von dort zum Lago Posadas (Hipólito Yrigoyen). In diesem kleinen Ort inmitten der patagonischen Weite übernachten Sie in einer einfachen Hosteria ". Falls noch Zeit bleibt, empfehlen wir Ihnen einen Abstecher zu den nahe gelegenen und traumhaft schönen Seen Posadas und Puyrredon.
Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die Schotterstraße über den Paso Roballos teilweise nicht sehr gut ausgeschildert ist und witterungsbedingt zeitweise in schlechtem Zustand sein kann. Bitte erkundigen Sie sich daher vor Abfahrt über die aktuellen Straßenverhältnisse und die Route.
Fahrstrecke ca. 160 km, größtenteils Schotterstraße
Fahrstrecke ca. 470 km, größtenteils Schotterstraße (via Puerto Guadal und Chile Chico)

16.Tag: Weiterreise laut Programm

Anschlussprogramm Feuerland

19.Tag: Torres del Paine NP - Puerto Natales - Cerro Sombrero
Auf dem Weg nach Puerto Natales werden Sie die gewaltige Höhle eines Riesenfaultiers besichtigen, dessen Überreste der deutsche Kolonist Eberhardt im Jahre 1896 entdeckte und das er "Mylodón" nannte. Am Nachmittag erreichen Sie Puerto Natales am Ultima Esperanza Fjord, dem "Fjord der letzten Hoffnung". Von hier aus geht es weiter bis Gobernador Philippi. Die folgenden 100 km fahren Sie dann entlang der Magellanstraße bis Bahia Azul, wo Sie die Magellanstraße mit der Fähre überqueren. Von Puerto Espora, auf der Insel Feuerland, geht es anschließend nach Cerro Sombrero, wo Sie heute in einer einfachen Hosteria übernachten.
Fahrstrecke ca. 470 km, Teer- und Schotterstraße (+ Fährüberfahrt)

20.Tag: Cerro Sombrero - Pinguinkolonie - Estancia Caleta Josefina
Sie fahren in südlicher Richtung zur Bucht “Bahia Inutil” und erreichen nach etwa zwei Stunden ein privates Reservat mit einer kleinen Königspinguinkolonie, deren Besuch wir empfehlen. Anschließend kurze Weiterfahrt zur Estancia, wo Sie heute übernachten. Die traditionelle Estancia aus dem 19.Jahrhundert wird nach wie vor als solche geführt (hauptsächlich Schfafzucht) und bietet auch ein Gästehaus mit 6 komfortablen Zimmern sowie ein Restaurant. Nach der Ankunft Zimmerbezug und kurzer Rundgang mit Erklärungen über diese besondere Estancia, die zu einer der größten auf Feuerland zählt. Abendessen (nicht inklusive) und Übernachtung auf der Estancia.
Fahrstrecke ca. 100 km, größtenteils Schotterstraße (mit Abstecher Pinguinkolonie)

21.Tag: Estancia Caleta Josefina - Lago Blanco
Im Laufe des Tages Weiterfahrt durch die wilden Landschaften Feuerlands. Die heutige Strecke führt über die Estancia Cameron ins Inselinnere zum Lago Blanco, wo Sie direkt am See übernachten.
Fahrstrecke ca. 125 km, größtenteils Schotterstraße

22.Tag: Lago Blanco - Ushuaia (Argentinien)
Nach dem Frühstück Weiterfahrt über den Bella Vista Pass (der nur im patagonischen Sommer geöffnet ist) und überqueren die argentinische Grenze. Kurz bevor Sie die Atlantikküste erreichen, gelangen Sie auf die Nationalstraße 3, die Sie vorbei am Lago Fagnano bis nach Ushuaia, der südlichsten Stadt Argentiniens, führt. Hier sind drei Übernachtungen vorgesehen.
Fahrstrecke ca. 300 km, etwa zur Hälfte Schotterstraße

23.Tag: Ushuaia (Ausflug Feuerland NP, Bootsfahrt auf dem Beagle Kanal)
Dieser Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Wir empfehlen u.a. einen Ausflug in den Nationalpark Tierra del Fuego. Die Lapataia Bucht ist auch Ausgangspunkt für eine Wanderung über die Balcones de Lapataia, von denen sich phantastische Ausblicke auf Beagle-Kanal und Darwin-Kordillere bieten. Ebenso bietet sich eine Bootsfahrt auf dem berühmten Beagle Kanal an sowie verschiedene Wanderungen die ab Ushuaia unternommen werden können.

24.Tag: Ushuaia - Estancia Rolito
Nach dem Frühstück Aufbruch Richtung Norden. Die erste Etappe führt Sie wieder auf der Ruta 3 vorbei am großen Fagnano See und durch den Ort Tulin. Von hier sind es noch etwa 40 Km nach Tolhuin zur typisch patagonischen Estancia Rolito, wo Sie in einem der 4 gemütlichen Gästezimmer untergebracht sind. Je nach Ankunft ggf. noch Zeit für einen Besuch beim alten Schiffswrack Desdemona am Strand bei San Pablo. Abendessen und Übernachtung auf der Estancia (A).
Fahrstrecke: ca. 150 km, meist Teerstraße

25.Tag: Estancia Rolito - Rio Grande
Den Vormittag sollten Sie nochmals für Aktivitäten auf der Estancia nutzen. Am Nachmittag Fahrt nach Rio Grande, der Hauptstadt und wirtschaftlichem Zentrum Feuerlands. Dort Übernachtung in einem zentral gelegenen Hotel.
Fahrstrecke: ca. 100 km, meist Teerstraße

26.Tag: Rio Grande - Punta Arenas (Chile)
Da die heutige Etappe recht lang ist (ca. 7-8 Stunden Fahrzeit + Fähre + Grenze) empfehlen wir eine frühe Abreise. Diese Strecke der Reise führt Sie über den letzten Teil der Insel Feuerland, zuerst nach

San Sebastian und von dort über die Grenze zurück nach Chile. Nach Erledigung der Einreiseformalitäten geht es weiter nach Puerto Espora (Bahia Azul), wo Sie erneut mit einer Fähre die Magellanstraße überqueren. Auf dem Festland fahren Sie auf der Hauptstraße zurück nach Punta Arenas. Am Spätnachmittag Ankunft in Punta Arenas, der südlichsten Stadt Chiles, wo Sie die letzte Nacht dieser besonderen Reise verbringen werden.
Fahrstrecke: ca. 400 km, zum Teil Schotterstraße (+ Fährüberfahrt)

27.Tag: Rückreise ab Punta Arenas
Rechtzeitig zum gebuchten Flug Fahrt zum Flughafen und dort Abgabe des Autos. Rückflug via Santiago nach Europa oder Verlängerung nach Wunsch.

Tipp: Um den langen Rückflug zu unterbrechen, planen wir gerne auch noch ein kurzes Programm in der Nähe von Santiago (z.B. Valparaiso oder Maipo-Tal) für Sie mit ein – bitte fragen Sie uns.

Leistungen

Eingeschlossene Leistungen

- Übernachtungen in den gewählten Hotels/Lodges
- Tägliches Frühstück
- Transfers am Anfang der Reise in Santiago
- Die beiden Fähren ab Hornopiren bis Caleta Gonzalo, Pumalin Park
- Mietauto inklusive aller km, Steuern und CDW-Versicherung (siehe auch *„Wichtige Hinweise zu Ihrem Mietwagen“*)
- GPS/Handy mit vor gespeicherter Route zu den gebuchten Hotels
- Sicherungsschein gemäß Reisegesetz

Nicht im Preis eingeschlossen

- Flüge
- Alle Eintrittsgebühren, auch zu den Nationalparks in Chile und Argentinien.
- Benzin, Kaution und ggf. Zusatzversicherungen für das Fahrzeug
- Die Fähren zwischen Puerto Montt und Hornopiren, über den Rio Bravo sowie nach/von Feuerland (siehe auch "*Weitere wichtige Hinweise zu Ihrer Reise*")
- Etwaige Straßen-, oder Parkgebühren sowie Strafzettel
- Nicht erwähnte Mahlzeiten und sonstige Leistungen
- Reiseversicherungen
- Persönliche Ausgaben, Trinkgelder

Hinweise zu den Flügen

Die für diese Reise benötigten Flüge (Europa-Santiago-Puerto Montt // Punta Arenas-Santiago-Europa) sind nicht im Preis eingeschlossen. Anreise in eigener Regie oder zusätzlich über uns. Wir empfehlen die Inlandsflüge in Chile zusammen mit dem internationalen Ticket zu buchen.

Gerne machen wir Ihnen auf Wunsch auch ein Angebot für passende Flüge zu Ihrer Reise ab Deutschland oder ab anderen europäischen Flughäfen. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage, unser Angebot mit tagesaktuellen Preisen folgt schnellstmöglich.

Ihre Hotels bei dieser Reise

Bei dieser Reise können Sie aus zwei unterschiedlichen Hotelkategorien wählen:

- Bei den Hotels der Kategorie "Standard" (STD) handelt es sich meist um Häuser der einfachen Mittelklasse (2* bis 3*), wo möglich klein, persönlich geführt und gut gelegen.
- Bei der Hotelkategorie "Superior" (SUP) wohnen Sie - wo verfügbar - in besonders empfehlenswerten und komfortablen Hotels/Lodges der gehobenen Mittelklasse (3* bis 4*).

Eingeschlossene Hotels (in Klammern Hotels „Superior“)

- Santiago, Casa Spark* (Hotel Cumbres Lastarria)
- Puerto Varas, Hotel Casa Kalfu (Cabana del Lago)
- Hornopiren, einfache Hosteria Catalina (gleiches Hotel)
- Chaitén/Pumalin Park, Hotel Mi Casa (Cabanas Caleta Gonzalo)
- Puyuhuapi, Hosteria Alemana (Hotel Puyuhuapi Lodge & Spa)
- Coyhaique, Hotel Belisario Jara (gleiches Hotel)
- Lago Gen. Carrera, Hotel El Mirador de Guadal (gleiches Hotel**)
- Lago Posadas, Hosteria La Posada del Posadas (gleiches Hotel)
- El Chaltén, Hotel Lunajuim (gleiches Hotel)
- El Calafate, Hotel Rincon del Calafate (Hotel Kau Yatún)
- Paine N.P., Hotel Morrena Lodge (Hotel Lago Grey)
- Punta Arenas, Hotel Almasur (Hotel La Yegua Loca)

* Früher Panamericana Hotel Providencia
** Hochwertigere Zimmerkategorie eingeplant

Beim Anschlussprogrogramm "Ende der Carretera Austral" zusätzlich

- Caleta Tortel, Entre Hielos Lodge
- Villa O' Higgins, Hotel Rumbo Sur
- Cochrane, Hotel Horstmeyer

Beim Anschlussprogrogramm Feuerland zusätzlich

- Cerro Sombrero, Hosteria Tunkelén
- Bei Bahia Inútil (Feuerland), Estancia Caleta Josefina
- Lago Blanco, Hosteria Las Lengas
- Ushuaia, Hotel Campanilla
- Bei Tolhuin, Estancia Rolito (inklusive Abendessen)
- Rio Grande, Grande Hotel

Alle Hotels vorbehaltlich Verfügbarkeit/Änderung.

Wichtige Hinweise zu Ihrem Mietauto

Eingeschlossen ist ein Mietauto für den erwähnten Zeitraum der Firma Sixt ab Puerto Montt bis Punta Arenas. Folgende Typen sind vorgesehen:

- Bei 2 Personen Typ 1: Gruppe F1, 4x2 SUV VW T-Cross AT o.ä.
- Bei 2 Personen Typ 2: Gruppe F2, 4x4 Hyundai Tucson AT o.ä.
- Bei 4 Personen: Gruppe G2, 4x4 VW Atlas AT o.ä.

Chile, Sixt Rent a Car - Im Preis eingeschlossen
Alle km, Steuern, CDW-Versicherung mit Selbstbehalt, ggf. Einweggebühr, ggf. Gebühr für die Grenzübertritte nach Argentinien sowie – für EU Bürger - Zusatzversicherung zur Erstattung des Selbstbehaltes und Aufstockung der Haftpflichtversicherung auf € 2 Millionen, siehe unten.

Die angegebenen Fahrzeugtypen sind beispielhaft.
Alle erwähnten Autos mit Klimaanlage und mit Automatik
Die aufgeführte Anzahl der Miettage gelten im 24-Stunden Takt, d.h. die Abgabe muss spätestens in etwa zur gleichen Uhrzeit wie die Übernahme erfolgen.

Chile, Sixt Rent a Car - Versicherungsbedingungen

- Selbstbehalte bei der CDW-Versicherung von derzeit bis zu etwa € 4.700,-. Weitere Details siehe unten "Mietwagenbedingungen" sowie „Zusatzversicherung“.
- Haftpflichtversicherung des Vermieters von derzeit bis zu etwa € 13.000,-. Weitere Details siehe unten bei „Zusatzversicherung“.
- Bitte beachten Sie auch die ausführlichen Mietwagenbedingungen

Eingeschlossene Zusatzversicherungen für EU Bürger
Vollkaskoschutz mit Erstattung der genannten Selbstbeteiligung bei Unfall/Diebstahl sowie Erstattung für eventuell in Rechnung gestellte Schäden am Unterboden, Reifen, Dach, den Windschutzscheiben und den Außenspiegeln bis € 5.500,-.
Zusatzhaftpflichtversicherung von € 2 Mio. für den Fall, dass die Deckungssumme des Vermieters bei einem Haftpflichtschaden nicht ausreicht.
Diese Versicherung gilt nur für Personen mit Wohnsitz in der EU.

Zusatzversicherungen für nicht EU Bürger
Da die Deckungssumme für Haftpflichtschäden bei diesen Mietautos unzureichend sein kann und Sie ggf. Selbstbehalte bei der Vollkaskoversicherung haben, empfehlen wir Ihnen den Abschluss entsprechender Zusatzversicherungen bei einer Versicherung Ihrer Wahl.

Gut zu wissen: Zu Ihrer Sicherheit und um die Reise möglichst angenehm für Sie zu gestalten, werden die Autos über unsere Partneragenturen vor Ort für Sie gebucht. Die Agenturen stehen Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite, zum Teil mit deutschsprechendem Personal in jedem Fall aber englisch.

Wichtige Hinweise zu Ihren Transfers

Während des Grundprogramms sind folgende Transfers eingeschlossen:

- In Santiago: Flughafen - Hotel - Flughafen

Beim Ankunftstransfer in Santiago werden Sie von einem deutschsprechenden Reiseleiter begleitet, der Ihnen für erste Fragen und weitere Informationen zur Verfügung steht.

Weitere wichtige Hinweise zu Ihrer Reise

Um der Natur eine "Atempause" zu ermöglichen, sind sowohl der Queulat NP bei Puyuhuapi als auch die Königspinguinkolonoie auf Feuerland derzeit montags geschlossen. Bitte beachten Sie dies bei Ihrer Reiseplanung.

In Puyuhuapi wohnen Gäste, die die Hotelkategorie „Superior“ gebucht haben, im Hotel Puyuhuapi Lodge & Spa, einer besonderen Unterkunft, das nur mit dem Boot erreichbar ist. Sie lassen Ihr Auto auf dem bewachten Parkplatz des Hotels (etwa 15 km südlich von Puyuhuapi) und setzten von dort mit dem Boot über. Genießen Sie die Tage in dieser spektakulären Anlage und nutzen Sie die Thermaleinrichtungen oder die angebotenen Ausflüge, u.a. auch zum hängenden Gletscher von Queulat.

Im Torres del Paine NP gibt es derzeit keine Tankstellen. Man kann Benzin aber privat kaufen, das dann von Kanistern in den Tank des Wagens umgefüllt wird. Wo man außerhalb von Tankstellen Benzin kaufen kann, erfahren Sie auf Nachfrage (z.B. im Hotel).

Die Straßen in Südpatagonien wurden in den letzten Monaten an einigen Stellen geteert. Diese Bauarbeiten sind zum Teil noch im Gang, daher kann es bei einigen Tagesetappen zu Fahrten auf mehr Teerstraßen kommen kann als angegeben.

Die Fähren ab Caleta La Arena gehen regelmäßig (ca. jede Stunde), es ist keine Vorreservierung notwendig und sie muss vor Ort in Pesos bezahlt werden (derzeit ca. € 20,-, für 2 Personen und das Auto).

Die beiden Fähren ab Hornopiren bis Caleta Gonzalo werden vorgebucht und sind im Preis eingeschlossen.

Die Eintrittsgebühren für die Nationalparks in Chile und Argentinien sind nicht im Preis eingeschlossen. Diese müssen in eigener Regie vor den geplanten Besuchen (meist online) gekauft werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie mit den Reiseunterlagen.

In einigen Hotels in Argentinien (derzeit Buenos Aires, Iguazú und Bariloche) fallen noch Zusatzgebühren, meist in Höhe von derzeit US$ 2,- bis US$ 6,- pro Zimmer und Nacht an. Diese "Room Tax" muss vor Ort bezahlt werden.

Alle erwähnten Preise vorbehaltlich Änderung und zahlbar in der Landeswährung.

Beim Anschlussprogramm "Ende der Carretera Austral":
Die im Anschlussprogramm vorgesehene Entre Hielos Lodge ist nur zu Fuß über Holzstege erreichbar. Da Sie das Gepäck selber tragen, empfiehlt es sich nur das Nötigste mitzunehmen. Der Strom im Ort wird seit einigen Jahren rationiert und steht nur zu bestimmten Zeiten zur Verfügung (Montag bis Freitag 07-10 Uhr und 20-24 Uhr sowie am Wochenende 10-13 Uhr und 20-24 Uhr).

Von Puerto Yungay verkehrt derzeit dreimal täglich (derzeit 10, 12 und 17 Uhr) eine Fähre über den Mitchell-Fjord nach Río Bravo, von wo der letzte Abschnitt der Carretera nach Villa O’Higgins führt. Dauer: 35 Minuten, in der Gegenrichtung derzeit um 11, 13 und 19 Uhr. Diese Fähre ist gratis und kann nicht reserviert werden. Das Schiff ist relativ klein, fährt aber noch einmal, wenn Autos nicht mitkommen.

In Villa O’Higgins gibt es derzeit keine Bankautomaten. Kreditkarten werden zwar mancherorts akzeptiert; da das Internetsignal vor Ort jedoch relativ schwach und instabil ist, steht dieser Service manchmal nicht zur Verfügung.
Die Bootsausflüge zu den Gletschern O’Higgins und Chico finden nicht regelmäßig und nur nach Voranmeldung statt. Die Rückbestätigung erfolgt üblicherweise spätestens 3 Tage vor Abfahrt. Bitte beachten Sie dies bei Ihrer Reiseplanung.

Beim Anschlussprogramm Feuerland:
Die beiden Fähren vom chilenischen Fest (Bahia Azul) auf die Insel Feuerland (Puerto Espora) und zurück verkehren regelmäßig, etwa jede ½ Stunde von 6-20 Uhr. Eine Reservierung ist nicht nötig. Die Fähren sind nicht im Preis eingeschlossen (derzeit ca. € 40,- für 2 Personen und das Auto pro Weg) und müssen vor Ort in Pesos bezahlt werden.

Alle Angaben über die Fähren vorbehaltlich Änderung seitens der Fährgesellschaften.

Verlängerungen & Ausflüge

Gerne passen wir die Reise noch persönlich für Sie an

Als zusätzliche Verlängerungen, neben den erwähnten Anschlussprogrammen, empfehlen wir:

- Einige zusätzliche Tage im Norden des Landes, z.B. in der Atacama-Wüste. Klimatisch gesehen, wäre dies ideal in den Monaten März/April und Oktober/November. Ebenso lohnend wäre noch ein Abstecher ab Santiago an die Pazifikküste Chiles nach Valparaiso, ins nahe gelegene Weinanbaugebiet und/oder für einige Strandetage nach Zapallar.
- Anstatt dem Anschlussprogramm Feuerland mit dem Mietwagen, empfehlen wir alternativ auch unsere Kreuzfahrt am Ende der Welt. Diese einmalige Schiffpassage führt von Punta Arenas in Chile nach Ushuaia, der südlichsten Stadt Argentiniens. Von hier aus bietet sich ein Rückflug nach Europa via Buenos Aires und/oder den Wasserfällen von Iguazú an. Gerne planen wir diese Kombination terminlich passend für Sie ein.

Tipps:

- Je nach Saisonzeit/Verfügbarkeit des Mietwagens kann diese Reise auch in umgekehrter Reihenfolge stattfinden, ohne, dass Sie auf einen Programmpunkt verzichten müssen.
- Gerne empfehlen wir Ihnen diese Reise auch im März. Die Witterungsverhältnisse im patagonischen Herbst (März/April) sind meist recht stabil und es sind weniger Touristen unterwegs als in den Sommermonaten. Darüber hinaus sorgt die Herbstfärbung der Vegetation für zusätzliche Reize. Diese Zeit eignet sich auch ideal für eine Kombination mit dem Norden Chiles, z.B. der Atacama-Wüste.
- Ebenso ist der Dezember klimatisch eine gute und stabile Reisezeit mit meist weniger Besucher als z.B. im November oder Januar.
- Sie würden diese Reise gerne machen aber lieber mit Reiseleitung? Wie wäre es dann mit einer unserer Kleingruppen-Touren Patagonien Pur bzw. Patagonia Azul oder dem Patagonien Konvoi, einer Selbstfahrer-Reise im Konvoi und mit Reiseleitung.

Kontakt

Santana Travel GmbH
Pöltnerstr. 12
82362 Weilheim

Tel. 0 88 1 - 41 45 2
Fax 0 88 1 - 41 45 4

Mail: willkommen@santanatravel.de
Web: www.santanatravel.de